

Antrag

der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Selm

17.06.2026

„Aktion saubere Stadt“: Einführung von Beet- und Pflegepatenschaften

Der Rat der Stadt Selm wolle beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Vergabe und Begleitung von Beet- und Pflegepatenschaften an interessierte Anwohnerinnen und Anwohner sowie Nachbarschaftsgemeinschaften zu entwerfen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung dieses Konzepts anfallenden Kosten (etwa für bereitzustellendes Material sowie Anerkennungsformate) zu ermitteln, um diese in Vorbereitung auf den Haushaltsplan 2027 rechtzeitig einplanen zu können.
3. Das erarbeitete Konzept ist dem zuständigen Fachausschuss und dem Rat der Stadt Selm zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Der Bürgermeister hat in der letzten Ratssitzung die „Aktion saubere Stadt“ ins Leben gerufen – ein Vorstoß, den wir ausdrücklich unterstützen. Immer wieder treten Bürgerinnen und Bürger mit dem Wunsch an uns heran, Verantwortung für kleine Grünflächen und Beete direkt vor ihrer Haustür zu übernehmen.

Viele tun dies mit ihren Nachbarn bereits heute mit großem Engagement. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, diesen ehrenamtlichen Einsatz nicht nur wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen, sondern aktiv mit Ressourcen (z. B. Pflanzen, Erde, kleinen Werkzeugen) zu unterstützen und durch Gesten der Anerkennung – etwa ein jährliches Nachbarschaftsgrillen für alle Patinnen und Paten – zu würdigen.

Ein solches Konzept leistet zudem einen konkreten Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Durch das derzeit in Aufstellung befindliche Grünflächenkataster ergibt sich die ideale Gelegenheit, auch kleinste Flächen systematisch zu erfassen und dort die entsprechenden Pflegepatenschaften zu hinterlegen. Diese Flächen können anschließend aus dem regulären Pflegezyklus der Stadtwerke herausgenommen werden, was zu einer spürbaren Entlastung führt.

Wichtig ist uns dabei zu betonen: Die städtische Verantwortung soll nicht schlichtweg auf die Bürgerinnen und Bürger abgewälzt werden. Vor der Übergabe an die jeweiligen Paten müssen die Stadtwerke einmalig „Grund in die Flächen bringen“ und diese in einen ordentlichen, pflegeleichten Zustand versetzen. Auch im laufenden Prozess sollen die Stadtwerke den Paten als unkomplizierter Ansprechpartner unterstützend zur Seite stehen.

Wir bitten um antragsgemäße Entscheidung.

Jan-Niklas Möller, Annabell Vagedes, Nils Hillner und Fraktion